



*Haspa*

*Jahresbericht zum 30. November 2022.*

# Bericht der Geschäftsführung.

30. November 2022

## Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds Haspa mit dem Teilfonds Haspa Substanz für den Zeitraum vom 1. Dezember 2021 bis zum 30. November 2022.

An den internationalen Finanzmärkten bildete bis in das erste Quartal 2022 hinein die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen den primären Einflussfaktor. Die von Impffortschritten und hoher Liquidität am Markt getriebene Erholung der globalen Wirtschaft sowie die starke Nachfrage an den Aktienmärkten fand im Februar mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine eine abrupte Zäsur. Die als Reaktion hierauf initiierten Sanktionsmaßnahmen des Westens gegen den russischen Aggressor setzten eine Vergeltungsspirale in Gang, in deren Folge Russland u.a. einen Lieferstopp bzw. reduzierte Liefermengen von Gas an verschiedene europäische Länder veranlasste. Exorbitante Preissteigerungen bei Energie und Rohstoffen sowie wachsende Befürchtungen vor Versorgungsengpässen im Winter sorgten für große Verunsicherung, insbesondere in Europa.

In der Geld- und Fiskalpolitik rückte im Laufe des Berichtszeitraums die dynamische Inflationsentwicklung in den Fokus, was sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die EZB zu einer scharfen Zinswende zwang. Während die Fed die Leitzinsen bis zum Stichtag in sechs Schritten um insgesamt 375 Basispunkte erhöhte, hob die Europäische Zentralbank diese seit Juli in drei Zinsschritten auf 2,0 Prozent an. Zugleich wurden weitere Zinserhöhungen in den kommenden Monaten in Aussicht gestellt, wobei zuletzt mehrere Signale für eine gemäßigte Gangart sprachen. Vieles wird davon abhängen, ob die bisherige geldpolitische Straffung ausreichend ist, um den Preisauftrieb entscheidend einzudämmen. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen per saldo kräftig an. Zum Ende der Berichtsperiode rentierten 10-jährige deutsche Bundesanleihen bei plus 1,9 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries lagen bei plus 3,6 Prozent.


Angesichts zahlreicher Belastungsfaktoren und Unsicherheiten wiesen die internationalen Aktienindizes in der Berichtsperiode starke Schwankungen auf. Zwischen Februar und September kam es zu einer ausgeprägten Korrekturphase, ehe in den letzten beiden Monaten eine deutliche Gegenbewegung einsetzte. Signifikant unter Druck geriet ebenfalls der Euro, der zeitweise unter die Parität zum US-Dollar fiel.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter [www.deka.de](http://www.deka.de) bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

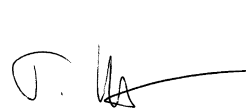
Deka Vermögensmanagement GmbH  
Die Geschäftsführung



Dirk Degenhardt (Vorsitzender)



Dirk Heuser



Thomas Ketter



Thomas Schneider

# Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensaufstellung zum 30. November 2022	8
Anhang	13
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	18
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	20

**Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.**

# Jahresbericht 01.12.2021 bis 30.11.2022

## Haspa Substanz

### Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Teilfonds Haspa Substanz ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Das Fondsmanagement investiert in europäische Unternehmensaktien unabhängig von Aktienindizes, d.h. der regionale und branchenorientierte Fokus kann sich mit dem Ziel ändern, flexibel Anlagechancen wahrzunehmen. In einem mehrschichtigen Prozess werden vom Anlageberater Hamburger Sparkasse die unterschiedlichen Branchen hinsichtlich ihrer Attraktivität untersucht und innerhalb der Branchen die lukrativsten Unternehmen identifiziert. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Dabei werden die Unternehmen mithilfe eines quantitativen Modells untersucht. Im Fokus der Analyse steht die Dividendenpolitik der Unternehmen, darüber hinaus werden fundamentale Bewertungsgrößen in den Auswahlprozess integriert. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Die Verwaltungsgesellschaft ist die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main. Zur Verwaltung setzt sie ihre rechtlich unselbständige Zweigniederlassung, die Deka Vermögensmanagement GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg ein. Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

### Krieg in der Ukraine belastet

An den internationalen Finanzmärkten bestimmte bis in das erste Quartal 2022 hinein die Corona-Pandemie das Marktgeschehen. Impferfolge und hohe Liquidität am Markt beförderten im Niedrigzinsumfeld die Nachfrage nach Aktien und trieben die globale Erholung der Wirtschaft an. Mit dem völkerrechtswidrigen Überfall Russlands auf die Ukraine Ende Februar wandelte sich das Bild. Explodierende Energie- und Rohstoffpreise als Folge der wechselseitigen Sanktionsmaßnahmen sorgten für massive Verunsicherung und rückläufige Kurse. Gleichzeitig sorgten stark gestiegene Inflationsraten für Belastungen, da die großen Notenbanken mit einem raschen Wechsel in der Geldpolitik entgegenzusteuern versuchten. Erst in den letzten beiden Monaten hellte sich die Stimmung wieder auf und an den Börsen kam es zu einer Erholungsbewegung.

Zu Beginn des Berichtszeitraums hat das Fondsmanagement einen erheblichen Teil der Aktienpositionen verkauft. Hier lieferten unter anderem die Verkäufe von Münchener Rück sowie Nestlé erfreuliche Kursgewinne. Dagegen gingen mit dem Verkauf des portugiesischen Versorgers Enagas Kursverluste einher.

### Wichtige Kennzahlen

#### Haspa Substanz

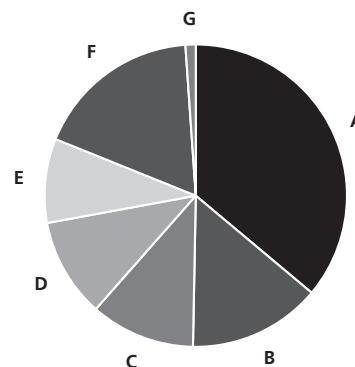
Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	-1,0%	-2,2%	-2,4%

ISIN LU0324335537

\* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

### Fondsstruktur

#### Haspa Substanz



A Deutschland	36,1%
B Großbritannien	14,2%
C Niederlande	11,2%
D Finnland	10,6%
E Schweden	9,0%
F Sonstige Länder	17,8%
G Barreserve, Sonstiges	1,1%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Neu aufgenommen wurden zahlreiche Titel, deren Auswahl mit besonderem Blick auf eine hohe Ausschüttungsstärke erfolgte. Dazu gehören aus der Gesundheitsbranche Fresenius SE, Roche, Novo-Nordisk oder auch Siemens Healthineers. Aus dem Bankensektor wurde die größte Bank Europas, die BNP Paribas, aufgenommen. Nach dem Ausbruch des Konflikts in der Ukraine wurde dieser Titel komplett veräußert, da das Fondsmanagement mit Belastungen für die Finanzbranche aus einer konjunkturellen Verlangsamung aufgrund der Sanktionen sowie der stark steigenden Energiepreise rechnete.

Aufgrund der Erwartung steigender Rohstoffpreise wurde Ende März investierte das Fondsmanagement in den britischen Förderer von Industriemetallen Rio Tinto. Daneben wurde mit dem dänischen Unternehmen Coloplast ein weiterer Titel aus der Pharma-Branche aufgenommen. Das Gewicht dieses Sektors am Fondsvermögen lag zum Ende des Geschäftsjahres bei rund 21 Prozent und bildete damit die stärkste Branche. Ebenso wurde

# Haspa Substanz

das Gewicht von Titeln aus dem Industriesektor ausgebaut. Hierunter fielen unter anderem die Aktien der dänischen Reederei Moeller Maersk, die Anfang April vor dem Hintergrund des nach der Corona-Pandemie wieder anziehenden Welthandels in das Fondsvermögen aufgenommen und im August mit Kursgewinnen wieder verkauft wurden.

Als weiterer Logistik-Konzern fand die Deutsche Post seit Juni im Portfolio Berücksichtigung. Reduziert hat das Fondsmanagement hingegen besonders die Positionierung in Versorger- sowie Chemie-Aktien. Den Ausschlag gab die schwierige Situation in der Energieversorgung, was einen wesentlichen Belastungsfaktor für beide Sektoren darstellt.

Zu den Branchen, die das Fondsvermögen im Geschäftsjahr belastet haben, gehörten Immobilien-Aktien: Hier kam es bei Vonovia und LEG im Zuge des Zinsanstiegs zu Kursverlusten. Dagegen konnte das Engagement in Deutsche Telekom mit einer erfreulichen Kursentwicklung die Fondsperformance positiv beeinflussen.

Zum Geschäftsjahresende war das Fondsvermögen zu zwei Drittel in Euro investiert, während zehn Prozent in britischen Pfund und sieben Prozent in Schweizer Franken lagen. Im Geschäftsjahr neu in den Fonds aufgenommen wurden in Schwedischen sowie Dänischen Kronen notierende Titel, ihr Gewicht lag am Geschäftsjahresende bei jeweils rund 7 Prozent.

Unter den in Euro-denominierten Aktien stammten mit 36 Prozent der größte Anteil aus Deutschland, gefolgt von jeweils rund elf Prozent aus den Niederlanden sowie Finnland. Signifikant reduziert wurde dagegen das Gewicht französischer Aktien, die nach knapp 17 Prozent am Anfang des Geschäftsjahres bis auf 3,3 Prozent abgebaut wurden.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken). Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Auf Jahressicht verzeichnete der Fonds Haspa Substanz eine moderate Wertminderung um 1,0 Prozent.

## Wertentwicklung im Berichtszeitraum Haspa Substanz

Index: 30.11.2021 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

## PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in die Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis investierte der Fonds seit dem 01.10.2022 keine neuen Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer

# Haspa Substanz

Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.10.2022 auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren seit dem 01.10.2022 eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

# Haspa Substanz

## Vermögensaufstellung zum 30. November 2022.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>8.607.876,22</b>	<b>98,86</b>
<b>Aktien</b>								<b>8.308.613,94</b>	<b>95,42</b>
<b>EUR</b>								<b>5.690.448,06</b>	<b>65,36</b>
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder	STK		11.000	500	2.500	EUR 27,940	307.340,00	3,53
FR000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.	STK		2.068	188	1.520	EUR 139,220	287.906,96	3,31
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		1.500	0	1.000	EUR 204,900	307.350,00	3,53
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien	STK		1.830	0	570	EUR 173,400	317.322,00	3,64
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		8.000	8.000	0	EUR 37,970	303.760,00	3,49
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		16.400	0	11.600	EUR 19,294	316.421,60	3,63
DE000ENAG999	E.ON SE Namens-Aktien	STK		30.000	2.000	7.000	EUR 9,060	271.800,00	3,12
FI0009007884	Elisa Oyj Reg.Shares Cl.A	STK		5.400	6.500	1.100	EUR 49,510	267.354,00	3,07
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK		8.900	9.200	300	EUR 26,520	236.028,00	2,71
DE0008402215	Hannover Rück SE Namens-Aktien	STK		2.100	2.100	0	EUR 181,600	381.360,00	4,38
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		34.000	8.500	3.500	EUR 11,646	395.964,00	4,56
FI0009013403	KONE Oyj Reg.Shares Cl.B	STK		6.900	6.900	0	EUR 48,320	333.408,00	3,83
DE000LEG1110	LEG Immobilien SE Namens-Aktien	STK		2.900	2.900	0	EUR 60,780	176.262,00	2,02
NL0010773842	NN Group N.V. Aandelen aan toonder	STK		6.700	0	1.300	EUR 40,530	271.551,00	3,12
GB0007188757	Rio Tinto PLC Reg.Shares	STK		600	600	0	EUR 65,600	39.360,00	0,45
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		3.200	400	200	EUR 104,020	332.864,00	3,82
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG Namens-Aktien	STK		5.700	5.800	100	EUR 50,700	288.990,00	3,32
GB00B10RZP78	Unilever PLC Reg.Shares	STK		6.700	0	1.300	EUR 48,075	322.102,50	3,70
FI0009005987	UPM Kymmene Corp. Reg.Shares	STK		9.200	0	2.800	EUR 34,920	321.264,00	3,69
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien	STK		9.000	9.000	0	EUR 23,560	212.040,00	2,44
<b>CHF</b>								<b>327.768,04</b>	<b>3,76</b>
CH0012221716	ABB Ltd. Namens-Aktien	STK		10.600	10.600	0	CHF 29,520	317.306,70	3,64
CH1169360919	Accelleron Industries Ltd. Namens-Aktien	STK		530	530	0	CHF 19,465	10.461,34	0,12
<b>DKK</b>								<b>637.421,00</b>	<b>7,32</b>
DK00060448595	Coloplast AS Navne-Aktier B	STK		2.550	2.550	0	DKK 853,800	292.751,11	3,36
DK00060534915	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B	STK		2.900	4.000	1.100	DKK 883,900	344.669,89	3,96
<b>GBP</b>								<b>868.922,50</b>	<b>9,98</b>
GB0009895292	AstraZeneca PLC Reg.Shares	STK		2.500	0	1.000	GBP 111,380	321.901,93	3,70
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Reg.Shares	STK		3.900	0	3.500	GBP 59,640	268.892,45	3,09
GB0007188757	Rio Tinto PLC Reg.Shares	STK		4.300	4.300	0	GBP 55,950	278.128,12	3,19
<b>SEK</b>								<b>784.054,34</b>	<b>9,00</b>
SE0016589188	Electrolux, AB Namn-Aktier B	STK		20.800	20.800	0	SEK 149,780	285.149,01	3,27
SE0000667891	Sandvik AB Namn-Aktier	STK		17.000	17.000	0	SEK 194,300	302.326,65	3,47
SE0005190238	Tele2 AB Namn-Aktier B	STK		23.000	26.000	3.000	SEK 93,380	196.578,68	2,26
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>								<b>299.262,28</b>	<b>3,44</b>
<b>CHF</b>								<b>299.262,28</b>	<b>3,44</b>
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine	STK		950	1.150	200	CHF 310,650	299.262,28	3,44
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>EUR 8.607.876,22</b>	<b>98,86</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale	EUR		110.912,60			% 100,000	110.912,60	1,27
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>EUR 110.912,60</b>	<b>1,27</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>								<b>EUR 110.912,60</b>	<b>1,27</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
	Dividendenansprüche	EUR		2.882,89				2.882,89	0,03
<b>Summe der sonstigen Vermögensgegenstände</b>								<b>EUR 2.882,89</b>	<b>0,03</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>									
	Verwahrstellenvergütung	EUR		-565,39				-565,39	-0,01
	Verwaltungsvergütung	EUR		-13.428,28				-13.428,28	-0,15
	Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften	EUR		-292,28				-292,28	0,00
<b>Summe der sonstigen Verbindlichkeiten</b>								<b>EUR -14.285,95</b>	<b>-0,16</b>
<b>Fondsvermögen</b>								<b>EUR 8.707.385,76</b>	<b>100,00</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>								<b>STK 119.394,000</b>	
<b>Anteilwert</b>								<b>EUR 72,93</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>									<b>98,86</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>									<b>0,00</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Aktien per: 30.11.2022

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.11.2022

# Haspa Substanz

## Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.11.2022

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,86502	= 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,43700	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,92560	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,98615	= 1 Euro (EUR)

## Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.  
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>CHF</b>				
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK	0	4.300
CH0244767585	UBS Group AG Namens-Aktien	STK	0	24.000
<b>DKK</b>				
DK0010244508	A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier B	STK	130	130
<b>EUR</b>				
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK	0	15.000
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK	0	6.000
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK	5.300	5.300
PTEDP0AM0009	EDP - Energias de Portugal SA Acções Nom.	STK	0	101.000
ES0130960018	Enagas S.A. Acciones Port.	STK	0	20.000
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK	0	48.000
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares	STK	0	1.400
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port.	STK	0	1.000
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK	0	1.500
DE000PAH0038	Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien	STK	4.000	4.000
NL0000379121	Randstad N.V. Aandelen aan toonder	STK	5.800	5.800
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK	0	5.900
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK	0	2.800
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien	STK	0	1.700
<b>SEK</b>				
SE0017615644	Alleima AB Namn-Aktier	STK	3.400	3.400



# Haspa Substanz

## Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR
Mittelzuflüsse	577.349,51	10.378.598,31
Mittelrückflüsse	-2.161.488,22	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		-1.584.138,71
Ertragsausgleich		113.667,26
Ordentlicher Ertragsüberschuss		50.861,95
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)*)		897.092,41
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)		-1.148.695,46
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>8.707.385,76</b>

## Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	140.949,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	7.838,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	29.393,000
<b>Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>119.394,000</b>

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2019	19.760.730,20	80,42	245.713,000
2020	11.996.358,50	66,01	181.733,000
2021	10.378.598,31	73,63	140.949,000
2022	8.707.385,76	72,93	119.394,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

# Haspa Substanz

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.12.2021 bis 30.11.2022 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
<b>Erträge</b>	
Dividenden	292.588,32
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-1.358,32
davon aus negativen Einlagezinsen	-1.580,64
davon aus positiven Einlagezinsen	222,32
Ordentlicher Ertragsausgleich	-20.136,45
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>271.093,55</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	176.144,78
Verwahrstellenvergütung <sup>**)</sup>	7.416,59
Taxe d'Abonnement	4.608,29
Zinsen aus Kreditaufnahmen	2,41
Sonstige Aufwendungen <sup>***)</sup>	51.388,23
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-19.328,70
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>220.231,60</b>
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>50.861,95</b>
Netto realisiertes Ergebnis <sup>†)</sup>	1.009.951,92
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-112.859,51
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>897.092,41</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>947.954,36</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses <sup>†)</sup>	-1.148.695,46
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-200.741,10</b>

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 6 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung EUR 2,00 je Anteil und wird per 10. Februar 2023 mit Beschlussfassung vom 30. Januar 2023 vorgenommen.

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 2,59%.

Da sich die Geschäftstätigkeit des Fonds zum 30. November 2022 nur auf den Teilfonds "Haspa Substanz" bezog, ergibt die Vermögensaufstellung des Teilfonds gleichzeitig die konsolidierten Zahlen des Fonds.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 14.032,52 EUR  
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

\*) Ergebnis-Zusammensetzung:  
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier- und Devisengeschäften  
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier- und Devisengeschäften

\*\*\*) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

\*\*\*\*) In dieser Position enthalten sind im Wesentlichen Prüfungskosten.

# Haspa Substanz

## Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

### Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% Euro STOXX 50® Net Return in EUR

**Maximalgrenze:** 200,00%

### Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	57,95%
maximale Auslastung:	102,48%
durchschnittliche Auslastung:	70,51%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.12.2021 bis 30.11.2022 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

### Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
0,0	0,0

# Anhang.

## Angaben zu Bewertungsverfahren

### **Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen**

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

### **Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen**

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

### **Investmentanteile**

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

### **Derivate**

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

### **Bankguthaben**

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

### **Sonstiges**

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;

b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die tatsächlich erhobene, gestaffelte Verwahrstellenvergütung ergibt sich derzeit wie folgt:

- 0,08% für die ersten 50 Mio. Euro des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens,
- 0,06% für die 50 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 250 Mio. Euro,

- 0,05% für die 250 Mio. Euro übersteigenden Beträge des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für die Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierdarlehensgeschäften, Wertpapierpensionsgeschäften und diesen vergleichbaren zulässigen Geschäften für Rechnung des Fonds eine pauschale Vergütung in Höhe von bis zu 33 Prozent der Erträge aus diesen Geschäften.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Haspa	Verwaltungsvergütung	Vertriebsprovision	Verwahrstellenvergütung	Ertragsverwendung
Haspa Substanz	bis zu 2,00% p.a., derzeit 1,90% p.a.	bis zu 1,75% p.a., derzeit keine	gestaffelte Vergütungsstruktur, siehe oben	Ausschüttung

## Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Vermögensmanagement GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

## Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Vermögensmanagement GmbH nicht gewährt.

## Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Vermögensmanagement GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

## Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als **„risikorelevante Mitarbeiter“**) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

## Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte

zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH war im Geschäftsjahr 2021 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>11.022.961,23 EUR</b>
davon feste Vergütung	9.410.384,47 EUR
davon variable Vergütung	1.612.576,76 EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	112
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**</b>	<b>1.389.872,78 EUR</b>
davon Geschäftsführung	797.028,42 EUR
davon weitere Risktaker	280.108,00 EUR
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	0 EUR
davon Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführung und Risktaker	312.736,36 EUR
* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt	
** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführung oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführung befinden	

## Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

**Das Auslagerungsunternehmen (Deka Investment GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:**

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>52.919.423,38 EUR</b>
davon feste Vergütung	43.285.414,31 EUR
davon variable Vergütung	9.634.009,07 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	455

---

Luxemburg, den 2. März 2023  
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main  
Deka Vermögensmanagement GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg  
Die Geschäftsführung

---



# BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des  
**Haspa Substanz**

## BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

### Bericht über die Jahresabschlussprüfung

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Haspa und seiner jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 30. November 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Haspa und seiner jeweiligen Teilfonds zum 30. November 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns

erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

#### Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die die Geschäftsführung als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder einzelne seiner Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit

einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussstellungsprozesses.

## **Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung**

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelner seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelne seiner Teilfonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschliesslich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 6. März 2023

### **KPMG Audit S.à r.l.**

Cabinet de révision agréé  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg

Valeria Merkel

# Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

## **Verwaltungsgesellschaft**

Deka Vermögensmanagement GmbH  
Lyoner Straße 13  
60528 Frankfurt am Main

Zweigniederlassung

Deka Vermögensmanagement GmbH,  
Zweigniederlassung Luxemburg  
6, rue Lou Hemmer  
1748 Luxembourg-Findel,  
Luxembourg

## **Eigenmittel der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main**

**zum 31. Dezember 2021**

gezeichnet und eingezahlt  
haftend

EUR 10,2 Mio.

EUR 21,5 Mio.

## **Leitung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg**

Jörg Palms

## **Geschäftsführung der**

### **Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main**

Dirk Degenhardt (Vorsitzender)  
Mitglied des Aufsichtsrates der bevestor GmbH,  
Frankfurt am Main

Dirk Heuser

Thomas Ketter  
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,  
Frankfurt am Main;  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider  
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,  
Frankfurt am Main;  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,  
Luxemburg;  
Mitglied des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

## **Aufsichtsrat der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main**

### **Vorsitzender**

Dr. Matthias Danne  
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der  
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

und der

Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main

und der

WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

## **Stellvertretende Vorsitzende**

Birgit Dietl-Benzin

Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Frankfurt am Main;

Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der  
Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main

und der

S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;

Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,  
Wiesbaden

## **Mitglieder**

Serge Demolière, Berlin

Wolfgang Dürr, Trier

Carmen Lehr, Heilenbach

Victor Mofitakhar, Bad Nauheim

## **Verwahr- und Zahlstelle**

DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg  
6, rue Lou Hemmer  
1748 Luxembourg-Findel,  
Luxemburg

## **Cabinet de révision agréé für den Fonds**

KPMG Audit S.à r.l.  
39, avenue John F. Kennedy  
1855 Luxembourg,  
Luxemburg

## **Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland**

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main  
Deutschland

## **Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland**

Hamburger Sparkasse AG  
Ecke Adolphsplatz/Großer Burstah  
20457 Hamburg  
Deutschland


Stand: 30. November 2022

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.  
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

**Deka Vermögensmanagement GmbH**

Lyoner Straße 13  
60528 Frankfurt am Main  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt am Main


Telefon: (0 69) 71 47 - 85 00  
Telefax: (0 69) 71 47 - 86 50

 Finanzgruppe

**Deka Vermögensmanagement GmbH,  
Zweigniederlassung Luxemburg**

6, rue Lou Hemmer  
1748 Luxembourg-Findel  
Postfach 5 04  
2015 Luxembourg  
Luxembourg

Telefon: (+3 52) 34 09-27 39  
Telefax: (+3 52) 34 09-22 90

 Finanzgruppe

**Überreicht durch:**

Hamburger Sparkasse AG  
Ecke Adolphsplatz/Großer  
Burstah  
20457 Hamburg  
Deutschland